

Einwegschutzbekleidung

Leitfaden für Normen und Produkte

PSA Verordnung EG 2016/425

Die Bedingungen für das Inverkehrbringen von Persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) als auch die grundlegenden Sicherheitsanforderungen, die die PSA erfüllen müssen, regelt die PSA Verordnung EG 2016/425. Werden die Anforderungen der Richtlinie erfüllt, kann die CE-Kennzeichnung am Produkt angebracht und die Ware auf dem europäischen Binnenmarkt angeboten werden.

In Abhängigkeit vom Gefahrenpotenzial, gegen das die Schutzbekleidung schützen soll, erfolgt die Einstufung von PSA in 3 Kategorien:

- Kategorie I:** Einfache Schutzausrüstung, geringes Risiko
- Kategorie II:** Schutzausrüstung zur Abwehr von Gefahren, PSA, die nicht Kategorie 1 oder 3 entspricht
- Kategorie III:** Schutzausrüstung zum Schutz gegen tödliche Gefahren oder ernste irreversible Gesundheitsschäden, hohes Risiko

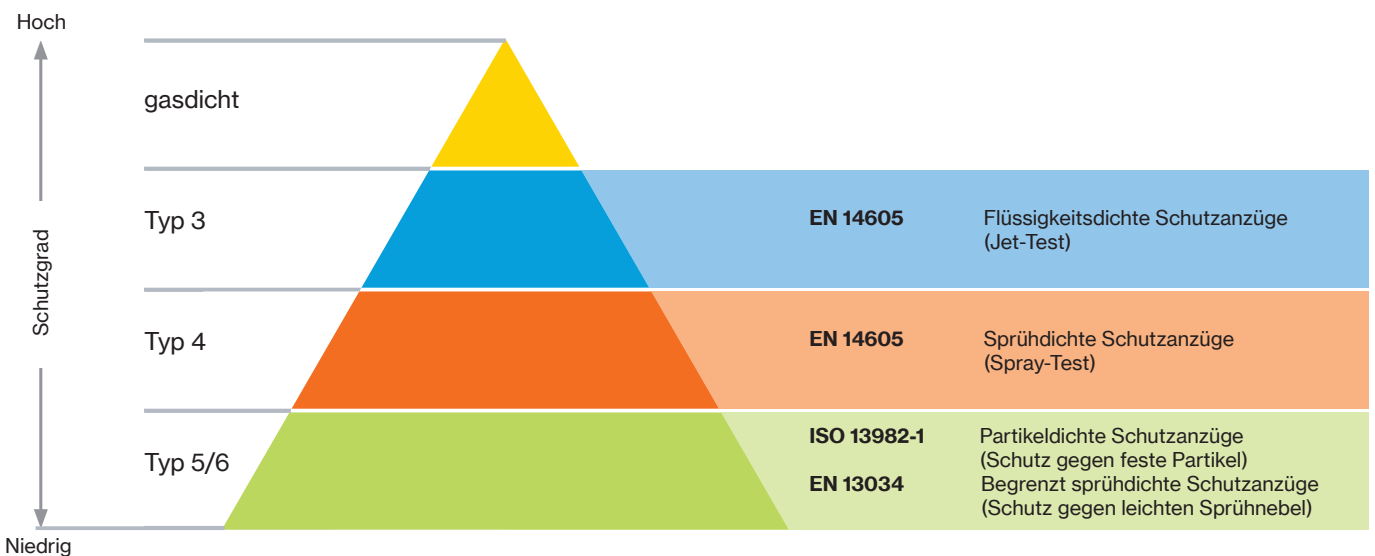
DIN EN ISO 13688 Schutzbekleidung – allgemeine Anforderungen

Die DIN EN ISO 13688 definiert die allgemeinen Anforderungen an Schutzbekleidung hinsichtlich Ergonomie, Unschädlichkeit, Alterung, Größenbezeichnung, Verträglichkeit und Kennzeichnung sowie der Informationsbroschüre, die der Hersteller mit der Schutzbekleidung liefern muss. Diese europäische Norm ist eine Referenznorm, auf die in allen anderen spezifischen Schutzbekleidungsnormen Bezug genommen wird. Sie kann also nur in Verbindung mit einer spezifischen Norm angewendet werden.

Ausführliche Informationen zu den Normen finden Sie auf uvex-safety.com.

Um die Auswahl geeigneter Schutzbekleidung zu vereinfachen wurden von der Europäischen Union harmonisierte Normen für verschiedenen Schutzklassen (auch als Typen bezeichnet) für den Chemikalienschutz - Kategorie III definiert. Der durch die Zertifizierung bestätigte Schutztyp gibt an für welche Art von Exposition (Staub, Flüssigkeit, Gas) der Anzug geeignet ist.

Die Erreichung der einzelnen Typen sichert nur die für die Zertifizierung nötigen Mindestanforderungen zu. Details zu den einzelnen Tests entnehmen Sie bitte unseren technischen Datenblättern.



Chemikalienschutz fällt immer unter Kategorie III.

Einwegschutzbekleidung

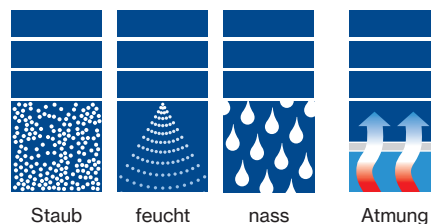
Leitfaden für Normen und Produkte

		uvex 5/16 air	uvex 5/16 air	uvex 5/16 comfort	uvex 5/16 classic	uvex 4B	uvex 3B chem light	uvex 3B chem classic
		98173	89976	98710	98449	98375	89843	89880
EN 14605	Flüssigkeitsdichte Schutzanzüge (Jet-Test)						■	■
EN 14605	Sprühdichte Schutzanzüge (Spray-Test)					■	■	■
EN 13034	Begrenzt sprühdichte Schutzanzüge (Schutz gegen leichten Sprühnebel)	■	■	■	■	■		
ISO 13982-1	Partikeldichte Schutzanzüge (Schutz gegen feste Partikel)	■	■	■	■	■	■	■
EN 1149-5	Schutzbekleidung mit antistatischen Eigenschaften (Die Funktionsfähigkeit der antistatischen Ausrüstung ist nur gewährleistet bei einer Luftfeuchtigkeit > 25%.)	■	■	■	■	■	■	■
EN 14126	Schutzbekleidung gegen Infektionserreger				■	■	■	■
EN 1073-2	Schutzbekleidung gegen partikuläre radioaktive Kontamination (kein Schutz vor radioaktiven Strahlen)	■	■		■	■	■	■
DIN 32781	Schutzbekleidung gegen Pflanzenschutzmittel					■		

Detailliertere Informationen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Zertifikaten, technischen Datenblätter oder der Auslobung am Produkt!

Umgebungsbedingungen definieren

Sind Sie bei Ihren Tätigkeiten staubigen, feuchten oder nassen Konditionen ausgesetzt? Um die Auswahl des passenden Overalls zu erleichtern, sind unsere Overalls mit einer Empfehlung für diese Umgebungen klassifiziert. Die Höhe der jeweiligen Amplitude gibt den Eignungsgrad an.
Ergänzend wird der Grad der Atmungsaktivität dargestellt, um Ihnen ein Auswahlkriterium in Sachen Tragekomfort zur Seite zu stellen.



Zusätzliche Merkmale identifizieren

Für manche Arbeitsumgebungen sind zusätzliche Anforderungen zu beachten. Die Symbole zeigen, ob die Artikel frei von Silikon oder lackbenetzungsstörenden Substanzen sind.

